

Caspar Burggrafen u. Herrn von Dohnen, Herr zum Straupitz u. auf Königsbrück über die Herrschaft Königsbrück mit allen Pertinentien für ihn und seine männlichen Leibeslehnserven, und, in Ermangelung derselben, seinen nächsten Schwertmagen männlichen Stammes bis zum siebenten Grade nach Sächsischer Landes-Reittunge (nach rechter Sippzahl). Durch Kaiser Rudolph II. Budissin 31. August 1577.

Pergament. Mit Siegel.

---

Urk. 12.

Kaufbrief.

Aussteller: Caspar Burggraf von Dohna.

Empfänger: Christoph von Schellendorff.

1579.

Caspar, Burggraf von Dohna verkauft die 'Herrschaft Königsbrück' (Kunigesprungk) mit dem Schloss u. angelegtem Städtlein, samt dem freien Burglehn, Ober- und Nieder- Gerichten, Stadtrecht, Märkten daselbst, der Mehl- u. Walkmühle, auch mit dem Zoll im Städtlein, der Grünmetzmühle, samt Holzungen, auch zwei Weinbergen, u. s. w., welch alles diesseits der Pulsnitz gelegen, ferner mit allen Pfarrkirchen, Bauerlehen u. Zöllen, wie sie von altersher zur Herrschaft gehört haben. Desgleichen den Zoll zu Dresden auf den Brücken u. alle sonsti-